



BRANDENBURG

MARKTFORSCHUNGSNEWS BRANDENBURG

Stand: März 2019

Ergebnisse der amtlichen Statistik JAHR 2018

Zum Berichtskreis der amtlichen Tourismusstatistik gehören alle Beherbergungsstätten mit zehn und mehr Gästebetten sowie alle Campingplätze für Urlaubscamping mit zehn und mehr Stellplätzen, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z. B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebes (z. B. bei Schulungsheimen oder bei Vorsorge- und Rehabilitationskliniken) ist.

Die Daten und Statistischen Berichte für den Tourismus in Brandenburg können beim [Amt für Statistik Berlin-Brandenburg](#) im Sachgebiet „Handel, Gastgewerbe, Tourismus“ eingesehen werden.

ERGEBNISSE FÜR BRANDENBURG

- 5 Mio. Gästeankünfte (+3,2%); 13,5 Mio. Übernachtungen (+3,5%)
- durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste 2,7 Tage – konstanter Wert seit 2010
- durchschnittliche Auslastung in Beherbergungsbetrieben inkl. Camping bei 34,3%

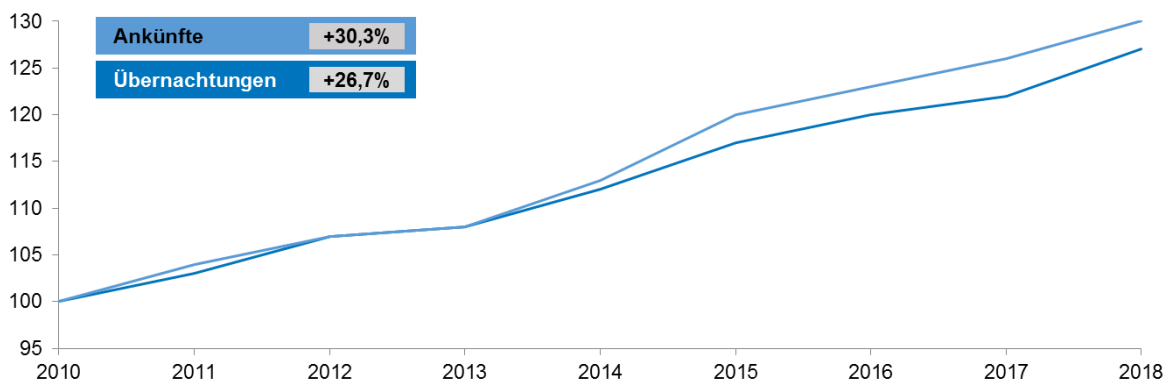
Das Tourismusjahr 2018 endet für Brandenburg zum wiederholten Male positiv. Die Übernachtungen (+3,5%) und Ankünfte (+3,2%) in Betrieben mit zehn und mehr Betten konnten im Vergleich zum Vorjahr weiter gesteigert werden. Betrachtet man die Entwicklung ab 2010, so zeigen sich deutlich zweistellige Wachstumsraten: Während die Übernachtungen in den vergangenen neun Jahren um 27% zunahmen, konnten die Ankünfte um 30% gesteigert werden. Besonders hervorzuheben ist des Weiteren, dass die **Ankünfte** im vergangenen Jahr erstmals die fünf Millionen-Marke überschreiten konnten und bei **rund 5,05 Mio.** lagen. Die **Übernachtungen** legten noch einmal um ca. 0,5 Mio. im Vergleich zu 2017 zu und erreichten einen finalen Stand von **13,5 Mio.**

Ohne große Veränderung liegt die **durchschnittliche Aufenthaltsdauer** aller Gäste in Brandenburg bei **2,7 Tagen**. Dieser Wert bleibt seit 2010 konstant. Die **durchschnittliche Auslastung** der Betten bzw. Schlafgelegenheiten in Beherbergungsbetrieben, d.h. inklusive Camping, lag 2018 bei **34,3%**. Auch dieser Wert veränderte sich in den vergangenen Jahren nur geringfügig.



BRANDENBURG

Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben ≥ 10 Betten (2010/2011: ≥ 9 Betten) inkl. Camping in Brandenburg 2010-2018 (Indexwerte 2010 bis 2018, Veränderungsrate 2018 zu 2010 in %)

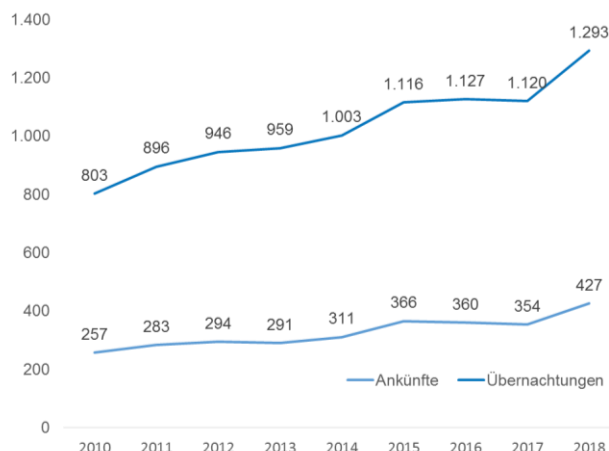
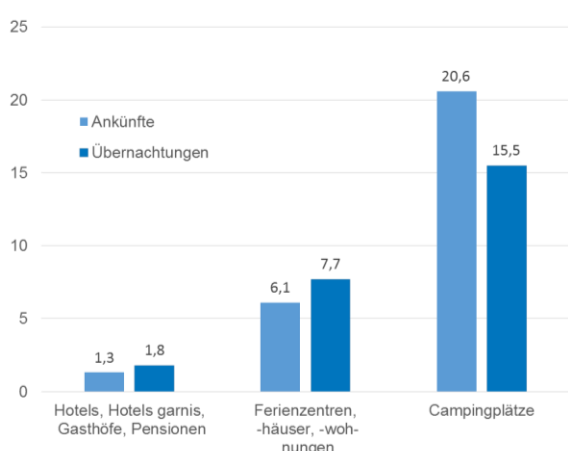


Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, 2019

Im vergangenen Jahr war besonders die Entwicklung der Verteilung der Übernachtungen und Ankünfte in den verschiedenen Betriebsarten auffällig. Während die klassischen Beherbergungsbetriebe wie Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen nur einen sehr moderaten Zuwachs bei den Ankünften (+1,3%) und Übernachtungen (+1,8%) verzeichneten, fielen die Veränderungsraten in Ferienzentren, -häusern und -wohnungen (+6,1% Ankünfte; +7,7% Übernachtungen) sowie insbesondere auf Campingplätzen (+20,6% bzw. +15,5%) deutlich höher aus. Zu den enormen Steigerungen im Campingsegment trug vermutlich der lange und außergewöhnlich warme Sommer bei.

Übernachtungen und Ankünfte nach Betriebsarten 2018 (Veränderungsraten zum Vorjahreszeitraum in %)

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen (absolut in Tsd.)



Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, 2019



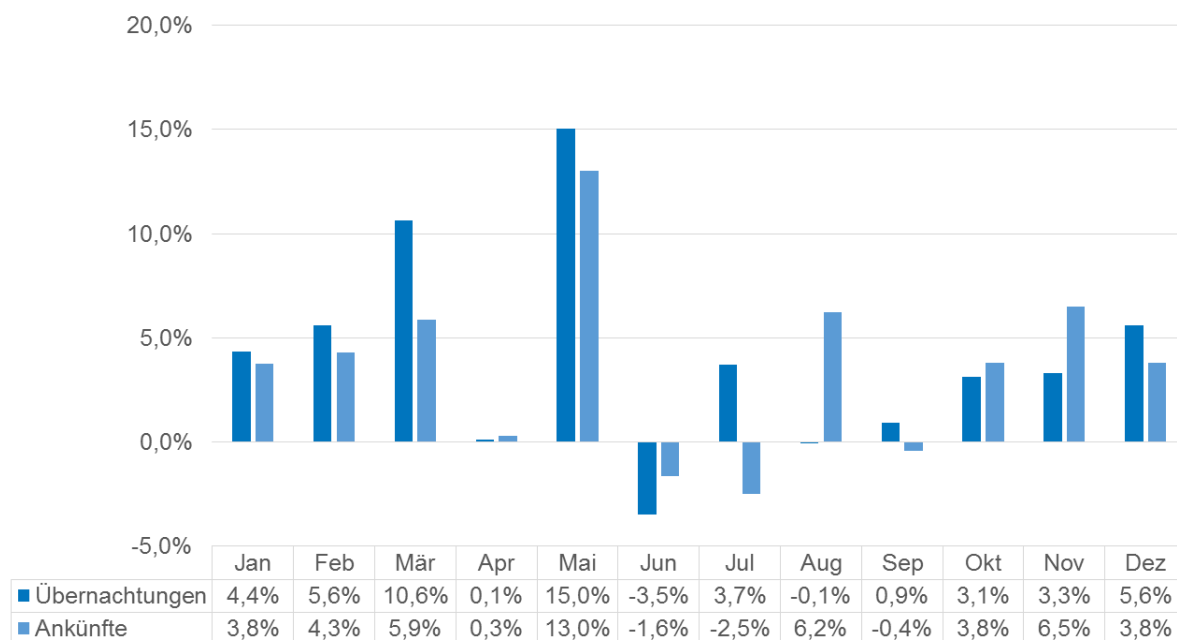
BRANDENBURG

ERGEBNISSE DER MONATE JAN. BIS DEZ. 2018 IN BRANDENBURG

- besonders hohe Zuwächse in den Nebensaisonmonaten
- Juni- und Juli-Monate tlw. mit Rückgängen – bedingt durch Verschiebung von Feier- bzw. Ferientagen

Besonders während der ersten und den letzten drei Monate des Jahres 2018 konnte Brandenburg steigende Ankunfts- und Übernachtungszahlen verzeichnen und somit **Zuwächse in der Nebensaison** bewirken. Der April zeigte dann moderates Wachstum von unter einem Prozent. Der **Mai 2018** lässt sich mit einer zweistelligen Steigerung von 13% der Ankünfte und 15% bei den Übernachtungen **bisher als der erfolgreichste des Jahres** werten. Dies lässt sich zum einen auf die gute Lage der Feiertage im Mai zurückführen. Auch das Pfingstfest fiel im vergangenen Jahr in diesen Monat. Des Weiteren lässt der eher schwache Mai 2017 die Veränderungsrate hoch ausfallen. Im Juni 2018 musste Brandenburg Einbußen hinnehmen, was diesen Monat bisher zum schwächsten des Jahres werden lässt. Sowohl die Gästeankünfte als auch deren getätigte Übernachtungen blieben hinter dem Vorjahresmonat zurück. Während im Juli 2018 sinkende Ankunfts zahlen steigenden Übernachtungszahlen gegenüberstehen, war es im August des vergangenen Jahres genau andersherum. Dies lässt den Schluss zu, dass der Juli eher für längere Aufenthalte genutzt wurde, während im August eher spontane Kurzurlaube gebucht wurden. Der September zeigt nur wenig Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Übernachtungen und Ankünfte in Brandenburg monatlich – Jan. bis Dez. 2018 (Veränderungsraten zum Vorjahreszeitraum in %)



Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, 2019

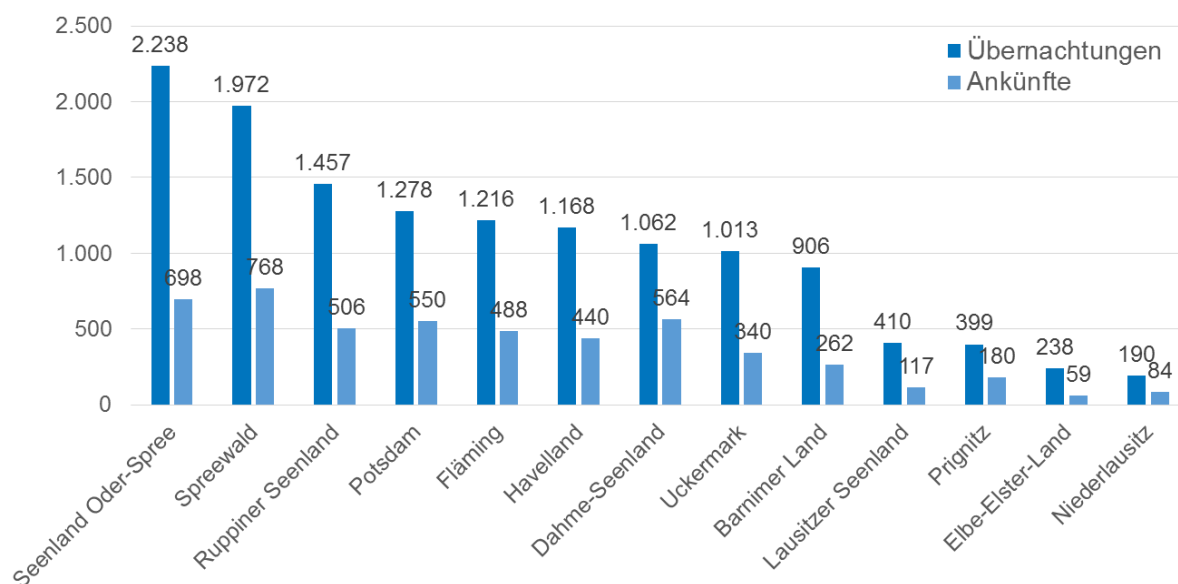


ENTWICKLUNG IN DEN BRANDENBURGISCHEN REISEGEBIETEN 2018

- Seenland Oder-Spree behauptet sich als übernachtungsstärkstes Reisegebiet; Spreewald hingegen begrüßt die meisten Gäste
- Spreewald zudem mit den höchsten absoluten Zuwächsen an Übernachtungen, gefolgt von Potsdam und Havelland
- In 8 Reisegebieten wurde im Jahr 2018 der Übernachtungswert von 1 Mio. überschritten

Beinahe alle brandenburgischen Reisegebiete konnten im vergangenen Jahr erfreuliche Entwicklungen verzeichnen. **In 8 Reisegebieten wurde im Jahr 2018 der Übernachtungswert von 1 Mio. überschritten.** Auf den ersten drei Plätzen bei Betrachtung der **absoluten Übernachtungszahlen** finden sich wie in den vergangenen Jahren die Reisegebiete **Seenland Oder-Spree** (2,2 Mio. Übernachtungen), der **Spreewald** (2,0 Mio.) und das **Ruppiner Seenland** (1,5 Mio.). Ebenfalls wie im Vorjahr liegt der Spreewald in Bezug auf die Ankünfte noch vor dem Seenland-Oder-Spree (Spreewald: 768 Tsd., Seenland Oder-Spree: 698 Tsd.). Der dritte Platz in diesem Ranking wird vom Dahme-Seenland gehalten (564 Tsd. Ankünfte).

Übernachtungen und Ankünfte in den Brandenburgischen Reisegebieten 2018 (absolut in Tsd.)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 2019

Hinweis: Fusion Lausitzer Seenland + Niederlausitz ab 2018 – Daten derzeit noch getrennt beim Landesamt für Statistik ausgewiesen

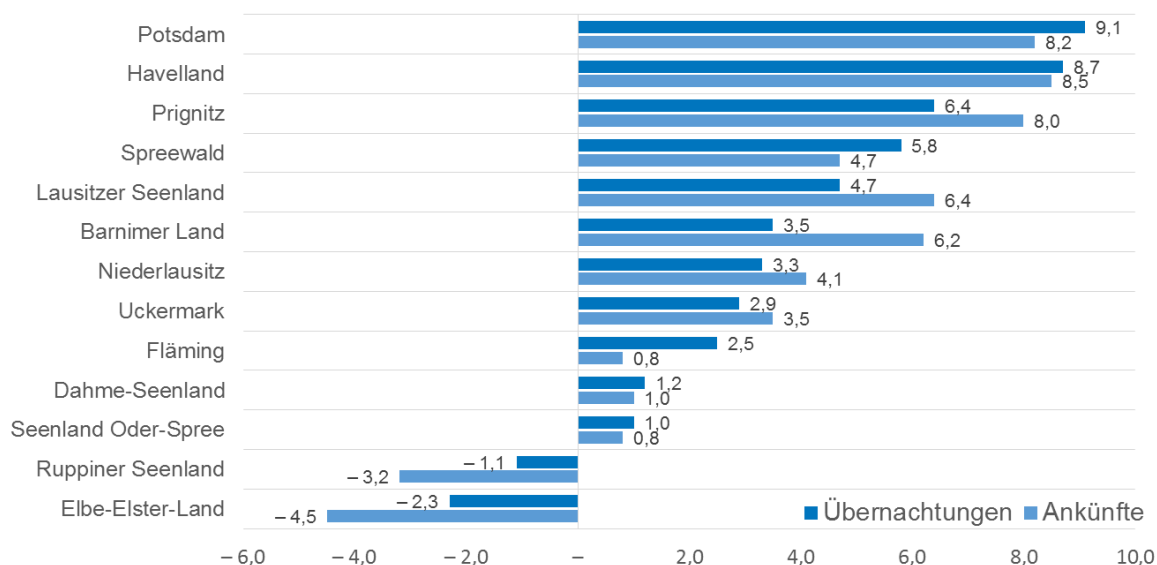
Betrachtet man die absoluten Zuwächse, so können sich der Spreewald (+109 Tsd.), die Stadt Potsdam (+106 Tsd.) und das Havelland (+94 Tsd.) über die höchste Steigerung an zusätzlichen Übernachtungen freuen. Nicht ganz so erfreulich sind die Zahlen im Ruppiner Seenland mit Blick auf den Vorjahresvergleich. So nahm die Anzahl der Gäste um -3,2% ab, während die Übernachtungen um -1,1% sanken. Grund hierfür ist u.a. der geänderte Gebietszuschnitt: Die „Kleeblattregion“ Neustadt



BRANDENBURG

(Dosse), Kyritz, Wusterhausen/Dosse wird seit 2018 nicht mehr beim Ruppiner Seenland sondern bei der Prignitz erfasst. Bis auf das Elbe-Elster-Land schrieben alle anderen Reisegebiete Zuwächse.

Übernachtungen und Ankünfte in den Reisegebieten 2018 (Veränderungsraten zum Vorjahreszeitraum in %)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 2019

Hinweis: Fusion Lausitzer Seenland + Niederlausitz ab 2018 – Daten derzeit noch getrennt beim Landesamt für Statistik ausgewiesen

Hinweis: Neustadt (Dosse), Kyritz, Wusterhausen/Dosse werden seit 2018 nicht mehr beim Ruppiner Seenland, sondern bei der Prignitz erfasst

Die **Gemeinden** mit den höchsten **absoluten Zuwächsen an Übernachtungen** waren im Jahr 2018 die **Stadt Potsdam** (+106 Tsd.), **Werder (Havel)** (+50 Tsd.), **Krausnick-Groß Wasserburg** (+50 Tsd.) sowie **Wandlitz** (+30 Tsd.). Damit entfiel über die Hälfte der absoluten Zunahme auf diese vier Gemeinden. Das Top 5 Ranking nach absoluten Übernachtungen im Jahr 2018 ist bei den Gemeinden: Stadt Potsdam, Stadt Rheinsberg, Burg (Spreewald), Stadt Templin, Bad Saarow.

ENTWICKLUNG DER QUELLMÄRKTE 2018

- Auslandstourismus (+5,9% Ankünfte, +11,1% Übernachtungen) erzielt deutlich höheres Wachstum als Inlandstourismus (+3,2% Ankünfte, +3,5% Übernachtungen)
- Polen bleibt wichtigster Quellmarkt und verbucht wieder Steigerungen; Platz 2 weiterhin bei den Niederlanden, Platz 3 inzwischen Großbritannien; Dänemark und Schweden mit Einbußen
- Vereinigte Staaten sowie China (inkl. Hongkong) schaffen es in die Top 10

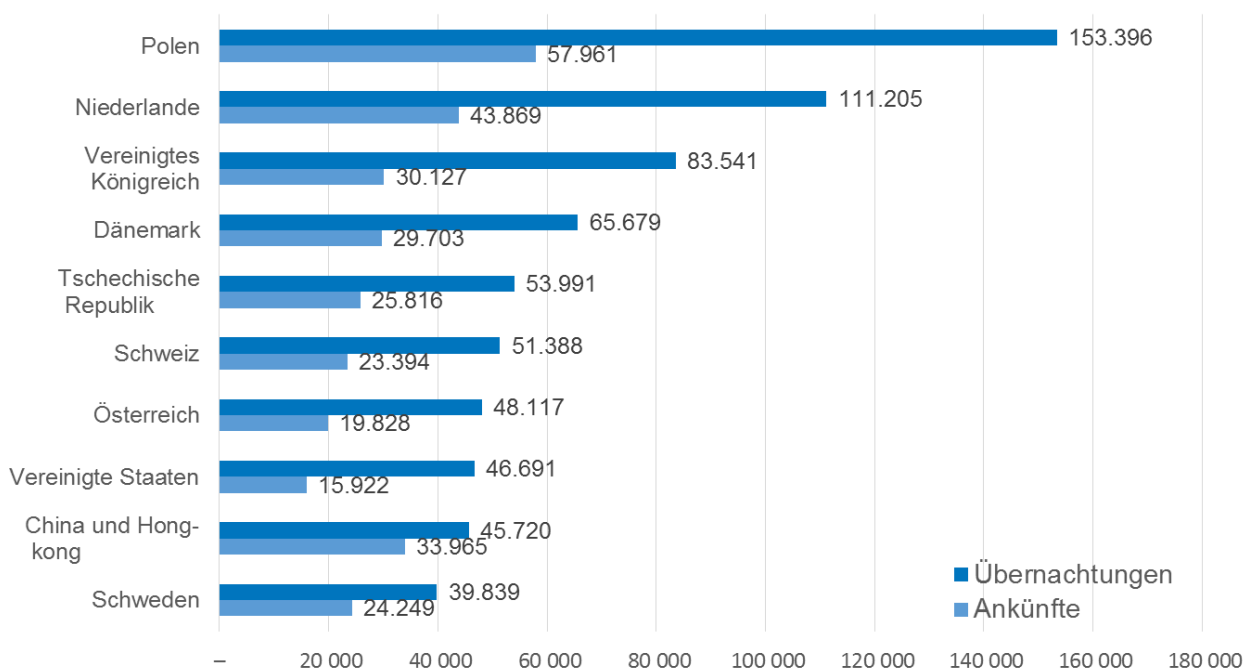
Erstmals überschritten die Übernachtungen ausländischer Gäste in Brandenburg 2018 die Millionenmarke: mit **1,07 Mio.** wuchs das **Übernachtungsvolumen ausländischer Gäste** um sehr gute 11,1% gegenüber dem Vorjahr. Die Übernachtungen der Gäste aus dem Inland konnten im gleichen Zeitraum um 2,9% auf ca. 12,5 Mio. gesteigert werden. Auch bei den Ankünften konnten die ausländischen Gäste (+5,9%) höhere Zuwächse verzeichnen als die inländischen (+2,9%). In absoluten Zahlen gesprochen konnte Brandenburg 458 Tsd. Gäste aus dem Ausland und 4,6 Mio. Gäste aus dem Inland willkommen heißen.



BRANDENBURG

Polen und Niederlande blieben volumenmäßig weiterhin die mit Abstand **wichtigsten Quellmärkte** und machten zusammen etwa jede vierte ausländische Übernachtung in Brandenburg (24,7%) aus. Während der polnische Markt 2018 wieder recht deutlich wuchs (+18,3% Übernachtungen, +11,5% Ankünfte) und damit im Vergleich zum Vorjahr Boden gutmachen konnte, gab es aus den Niederlanden 2018 ein etwas moderateres Plus (+5,6% Übernachtungen; +1,5% Ankünfte). Auf den Plätzen drei bis fünf folgten nach absoluten Übernachtungen das Vereinigte Königreich, Dänemark und die Tschechische Republik.

Übernachtungen und Ankünfte 2018 aus den Top-Auslandsmärkten (absolut)



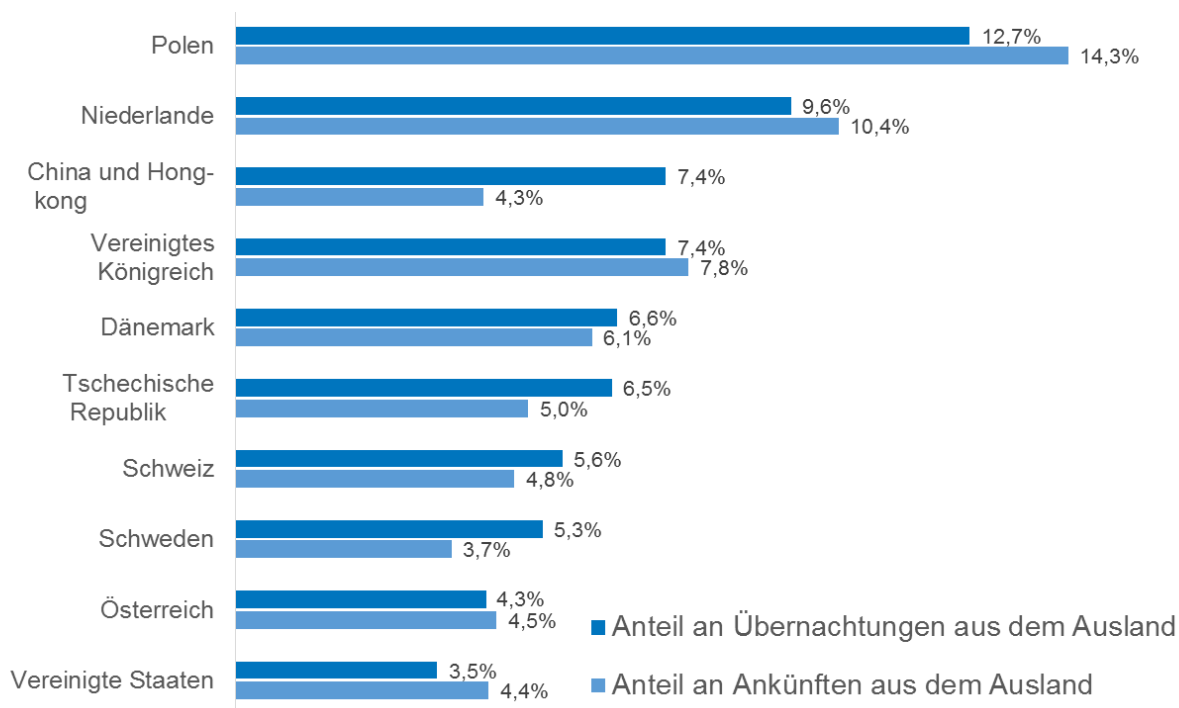
Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, 2019

Besonderes Augenmerk ist im vergangenen Jahr auf den Quellmarkt China (inkl. Hongkong) zu legen. Dieser konnte sich mit enormen Wachstumsraten im Vergleich mit allen Quellmärkten in Bezug auf die Ankünfte auf Rang 3 platzieren (Rang 9 in Bezug auf die Übernachtungen). Ähnlich wie China ist auch die Entwicklung der Gäste und Übernachtungen der Vereinigten Staaten durchaus erwähnenswert, da auch aus diesem Quellmarkt sehr hohe zweistellige Wachstumsraten zu bilanzieren sind. Die USA platzierten sich im Jahr 2018 hinsichtlich der Übernachtungen auf dem 8. Rang der Auslandsmärkte und schafften es auch in Bezug auf die Ankünfte knapp in die Top 10. Obwohl Skandinavien mit Dänemark und Schweden weiterhin in den Top 10 der Quellmärkte vertreten ist, sind in beiden Ländern sowohl bei Ankünften als auch Übernachtungen Rückgänge zu verzeichnen.



BRANDENBURG

Top 10 Auslandsmärkte nach Anteil an allen Übernachtungen bzw. Ankünften in Brandenburg aus dem Ausland 2018 (in %)



Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, 2019

Weitere Informationen

Hintergründe zur amtlichen Tourismusstatistik für Brandenburg und weitere Daten zu den Entwicklungen (z.B. Halbjahr 2018):

- siehe "Amtliche Tourismusstatistik" im tourismusnetzwerk-brandenburg.de
- siehe Marktforschungsnewsletter bzw. -News im tourismusnetzwerk-brandenburg.de

In Ergänzung zur amtlichen Tourismusstatistik nutzt die Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH (TMB) seit 2012 Marktforschungsdaten aus dem [DestinationMonitor Deutschland](http://DestinationMonitor_Deutschland). Die Studie bildet sämtliche Übernachtungs- und Tagesreisen der Deutschen ab einer Reisedistanz von 50 km zwischen dem Wohnort des Reisenden und dem Zielort der Reise unter Berücksichtigung sowohl von Privat- als auch Geschäftsreisen ab. Damit wird auch der Umfang des so genannten „Grauen Marktes“ erfasst (u.a. Übernachtungen in Ferienunterkünften mit weniger als zehn Betten, bei Verwandten oder Bekannten, in eigenen Urlaubsunterkünften, auf Hausbooten, u. ä.).

Ihre **Ansprechpartnerin** zum Thema „Marktforschung“ bei der TMB: Madlen Wetzel (Referentin Marktforschung), Tel.: 0331 / 29873-385, Madlen.Wetzel@reiseland-brandenburg.de.